

II-2536 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1263 J

1981 -06- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Huber

und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend die Gestaltung der Frachtentarife bei den Österreichischen Bundesbahnen

Nach ihren Absichtserklärungen sind die Österreichischen Bundesbahnen im verstärkten Ausmaß bemüht, nicht nur den Reisezugverkehr durch attraktive Angebote zu beleben und auszubauen, sondern insbesondere auch den Schwerlast- und Schwerfrachtverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlegen. Damit soll auch eine Ausweitung des Betriebsvolumens bzw. eine bessere Auslastung der gegebenen Kapazitäten und eine rationellere Betriebsabwicklung erzielt werden.

Vonseiten vieler Unternehmer wird jedoch immer wieder Klage wegen der zu starren Handhabung von Tarifvorschriften bzw. der zu unbeweglichen Gestaltung der Güter- und Frachtentarife geführt.

Von der Seite der Bundesbahnen müßte ja nicht nur im verstärkten Maße Anreiz für die Unternehmer geschaffen werden, das Motto "weg von der Straße - hin zur Schiene" aufzugreifen, sondern auch der damit notwendigerweise verbundene Kundendienst, insbesondere im Hinblick auf die Tarifgestaltung für den Güterverkehr den Erfordernissen der modernen Betriebswirtschaft hinsichtlich Flexibilität und Rationalisierungsbestrebungen angepaßt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen sind zur Vereinfachung der Frachttarife im Hinblick auf die Notwendigkeit, eine Beschleunigung des Prozesses, den Schwerverkehr auf die Schiene zu verlegen, geplant bzw. konkret in Aussicht genommen?
- 2) Welche finanziellen Anreize in Form von Preisbegünstigungen bzw. Nachlässen werden bei ständig durchgeführten Großlieferungen bzw. -sendungen per Schiene zuerkannt bzw. im In- und Ausland gewährt?
- 3) Welche Möglichkeiten bestehen nicht zuletzt im Hinblick auf die Abstimmung mit internationalen Gütertransportorganisationen für eine künftig flexiblere und anpassungsfähigere Tarifgestaltung im Bereich des Bahnnetzes der Österreichischen Bundesbahnen für die Unternehmen, die den Transport ihrer Produkte und Waren derzeit schon oder künftig überwiegend bzw. ausschließlich auf der Schiene bewerkstelligen wollen?